

5. Juli 2000

### Hohe und seltene Auszeichnung

#### Ehrenring des Landes für Franz Blochberger

Es ist eine der höchsten und nur selten verliehenen Auszeichnungen: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte gestern dem langjährigen Agrar-Landesrat Franz Blochberger den Ehrenring des Landes Niederösterreich, der in 40 Jahren erst elfmal vergeben wurde. Die Überreichung fand im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens der Landesregierung, der Landtagspräsidenten und der Klubobmänner statt, in deren Rahmen auch das neue Regierungsmitglied Dipl.Ing. Josef Plank „im Team“ begrüßt wurde.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstrich, dass die Landesregierung nicht nur ein „Kollegialorgan“ ist, sondern auch eine Mannschaft, in der sich aus der fachlichen Zusammenarbeit persönliche Freundschaften entwickelt haben. Gerade Franz Blochberger, der der Landesregierung fast zwei Jahrzehnte angehörte, habe ein besonderes Talent gehabt, Freundschaften zu knüpfen. Er sei ein kompromissloser, aber nie egoistisch gewesener Vertreter der bäuerlichen Interessen gewesen. Besonders hob der Landeshauptmann auch den Humor Blochbergers hervor. Dieser sei überdies in seinem Ressort zu Niederösterreichs „Landesfeuerwehrhauptmann“ geworden. Auch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hannes Bauer, der auf den grundlegenden Wandel in der Landwirtschaft seit 1969, als Blochberger erstmals in den Landtag gewählt wurde, verwies, und Landesrat Mag. Ewald Stadler, der vor allem die „gemeinsame menschliche Wellenlänge“ hervorstrich, würdigten die Leistungen und Verdienste Blochbergers.

Landesrat a.D. Franz Blochberger dankte für die hohe und seltene Auszeichnung. Wenn es ihm gelungen sei, vieles zu bewegen, dann sei das vor allem das Verdienst eines Teams. Aufgabe eines Politikers sei es, Ideen einzubringen und mehrheitsfähig zu machen. Er dankte den Landeshauptmännern, mit denen er zusammenarbeiten konnte, Andreas Maurer, Siegfried Ludwig und Dr. Erwin Pröll.

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank sprach von einer „imposanten Hofübergabe“ durch Franz Blochberger. In einer Zeit, in der gerade die Landwirtschaft rasanten Veränderungen unterworfen sei, müsse die Politik verlässliche Rahmenbedingungen schaffen. Er freue sich auf die Zusammenarbeit in der NÖ Landesregierung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)